

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation * DGCH
Internetadresse der Organisation * www.dgch.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Bartkowski
Vorname * Rolf
Straße * Forstweg 74
PLZ * 13465
Ort * Berlin
E-Mail * bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon * (030) 40109936

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

**3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)**

BDC
GMDS
DEGUM

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Sonographie Gefäßsystem / Weichteiltumor

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

3-035 Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems vor Interventionen oder zur postinterventionellen Kontrolle

Hinw.: Die Kodierung setzt das Vorhandensein eines klinisch auffälligen Befundes voraus

Inkl.: B-Flow, Farbdoppler, Farbduplex mit quantitativer Auswertung, fetomaternale Dopplersonographie

Exkl.: Routineuntersuchungen / Screening oder allgemeine Kontrollen mittels Farbdopplersonographie

3-036 Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie von Weichteiltumoren vor Interventionen oder zur postinterventionellen Kontrolle

Hinw.: Die Kodierung setzt das Vorhandensein eines klinisch auffälligen Befundes voraus

Zum Leistungsumfang dieses Kodes gehört auch die Untersuchung der regionalen Lymphknotenstationen

Inkl.: Farbdopplersonographie

Exkl.: Routineuntersuchungen / Screening

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Zu 3-035:

Vor interventionellen oder operativen Eingriffen am Gefäßsystem (in Gefäßzentren) ist eine qualifizierte Sonographie erforderlich, weil mit hochauflösenden US-Systemen Aussagen zu lokalen Gefäßveränderungen gefordert werden, die die Planung der Interventionen/Operationen wesentlich beeinflussen (z. B. thrombotische Gefäßverschlüsse, therapiepflichtige Aneurysmen, Planung von Dialysehunts, therapiepflichtige Stenosen; Notfalldiagnostik Gehirn bei Schlaganfall oder Trauma, in der Geburtshilfe die fetomaternale Dopplersonographie u.ä.) bzw. die Überwachung von Leber-, Nieren – und Pankreastransplantaten.

Dies bezieht sich auch auf die Erfassung postoperativer/interventioneller Komplikationen.

(z. B. thrombotische Prothesenverschlüsse, Endoleaks nach Stentimplantation, Aneurysma spurium, Verschlüsse von Dialysehunts, therapiepflichtige postoperative Stenosen oder Blutungen, Perfusionskontrolle von Transplantaten (Leber, Niere, Pankreas) u.ä.), Für diese Diagnostik benötigt man ein High-End-Gerät.

Die Untersuchungszeit und Aufarbeitung der Sequenzen ist mit mindestens jeweils 30 Minuten anzusetzen. Der Untersucher benötigt spezielle angiologische Kenntnisse und Erfahrungen.

Zu 3-036

Vor interventionellen oder operativen Eingriffen an Weichteiltumoren (in Tumorzentren) ist eine spezielle Ultraschalluntersuchung zur Planung von Interventionellen und/oder operativen Maßnahmen notwendig (Dignitätsbeurteilung von Weichteiltumoren, Erfassung der Vaskularisation von Weichteiltumoren vor Resektion, Darstellung des Infiltrationsverhaltens und Metastasierung von Weichteiltumoren, Erfassung der Vaskularisation von Muskeltransplantaten,

Postoperative Darstellung von Blutungskomplikationen, Nachweis von Tumorrezidiven oder Infektionen. Vor allem nach Implantaten, ist die hochauflösende Farbdopplersonographie die einzige Bildgebung zur Erfassung möglicher lokaler Tumorrezidive oder Infektionen.

Für diese Diagnostik benötigt man ein High-End-Gerät.

Die Untersuchungszeit und Aufarbeitung der Sequenzen ist mit mindestens jeweils 15 Minuten anzusetzen. Der Untersucher benötigt spezielle onkologische Kenntnisse und Erfahrungen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Mit diesen Codes wird die Abbildung aufwändiger personalintensiver Leistungen möglich, die die Grundlage für die Kalkulation eines potentiellen Kostentrenners bilden

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

200 - 400 €

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

5000

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

entfällt

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

kann nicht beurteilt werden

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)